

Beschlussvorlage

Abt. 1/0546/2024

Gremium / Ausschuss	Termin	Behandlung
Gemeinderat	12.03.2024	öffentlich

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 20.02.2024; "Bürgerbeteiligung in Vorarlberg / Exkursion für Mitglieder des Gemeinderats und Mitarbeitende in der Gemeindeverwaltung"

Anlagen:

1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 20.02.2024
2. Broschüre "Impuls für eine Beteiligungsstrategie des Landes Vorarlberg"

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat befürwortet die im Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 20.02.2024 vorgeschlagene Exkursion mit VertreterInnen des Gemeinderats und der Verwaltung nach Bregenz in das dortige Büro für Freiwilliges Engagement und Beteiligung (FEB). Zielsetzung der Exkursion ist, sich über die Struktur der Bürgerbeteiligungen und die konkret in den Kommunen gemachten Erfahrungen in Vorarlberg zu informieren und in Gesprächen mit den Beteiligten auszutauschen. Die anfallenden Kosten entsprechend des Programmvorschlags werden von der Gemeinde übernommen.

Begründung:

Die Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern kennt als Formen der Bürgerbeteiligung lediglich die Bürgerversammlung (Art. 18 GO), das Bürgerbegehren und den Bürgerentscheid (Art. 18a GO) sowie den Bürgerantrag (Art. 18b GO). Auf Grund des gemeindlichen Selbstverwaltungsrechts sind jedoch auch sonstige Arten der Bürgerbeteiligung zulässig.

So besteht die Möglichkeit freiwilliger Bürgerbefragungen zu einem bestimmten Thema in der Gemeinde durch den Gemeinderat als Entscheidungshilfe für einen Gemeinderatsbeschluss durchzuführen, da die Gemeindeorgane befugt sind, sich die zur Meinungsbildung im Rahmen ihrer Selbstverwaltungsaufgaben notwendigen Grundlagen selbst zu beschaffen.

Allerdings kann eine Bürgerbefragung lediglich ein Meinungsbild in der Bürgerschaft zu einem bestimmten Thema einholen. Das Ergebnis stellt weder einen Entscheidungsakt dar noch bindet es kommunale Gremien.

Von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN haben sich in den vergangenen Monaten Frau Grasse und Herr Dr. Bekk intensiv mit der Frage von geeigneten Formaten erfolgreicher Bürgerbeteiligungen befasst. Sie sind dabei u.a. auf die seit über 10 Jahren gelebte Beteiligungsstrategie des Bundeslands Vorarlberg in Österreich gestoßen. Es erfolgte eine Kontaktaufnahme mit dem Büro für Freiwilliges Engagement und Beteiligung (FEB) in Bregenz. Das FEB zeigte sich sehr aufgeschlossen von der Idee des Besuches einer gemeindlichen Delegation und hat einen unverbindlichen Vorschlag für ein Besuchsprogramm (ist im Antrag mit aufgeführt) erstellt.

Mit dem nunmehr im Gemeinderat eingereichten Antrag bietet sich die Möglichkeit, dass sich die Gemeinderatsmitglieder und die Verwaltung mit den Formaten erfolgreicher Bürgerbeteiligungen eingehend informieren können, bevor man erwägt, weitere Optionen der eigenen Bürgerbeteiligungen in der Gemeinde Pullach einzuführen.

Im Gemeindehaushalt 2024 ist unter der Haushaltsstelle 0.0000.5620 ein Ansatz von 10.000 Euro für Fortbildungsmaßnahmen des Gemeinderats (Klausurtagung o.ä.) vorgesehen.



Susanna Tausendfreund
Erste Bürgermeisterin